

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 08.05.2018

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Carsten Krumhöfner Stellv. Vorsitzender
Herr Hartmut Meichsner anwesend ab 16:10 Uhr
Herr Holger Nolte
Herr Alexander Rüsing

SPD

Herr Erik Brücher
Herr Hans-Jürgen Franz
Herr Horst Grube
Herr Holm Sternbacher Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen
Herr Klaus Rees
Herr Karl-Ernst Stille

BfB

Herr Dietmar Krämer

FDP

Herr Tobias Claßen

Die Linke

Herr Peter Ridder-Wilkens

Bürgernähe/Piraten

Herr Hermann Schoon

Von der Verwaltung

Herr Moss Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Herr Peter Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Frau Kurze Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb
Frau Sieker Immobilienservicebetrieb
Herr Spengemann Immobilienservicebetrieb
Herr Adriaans Technischer Direktor Bühnen und Orchester - anwesend bis TOP 9
Herr Beyer Orchester- und Konzerthausdirektor - anwesend bis TOP 9

Zuhörer

Herr Wannenmacher Architektenbüro Wannenmacher + Möller GmbH - anwesend bis TOP 9
Herr Frenking Architektenbüro Wannenmacher + Möller GmbH - anwesend bis TOP 9
Herr Behme Praktikant Die Linke - anwesend bis TOP 9

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Er weist darauf hin, dass ein Antrag der CDU-Fraktion zu *Altes Rathaus – Nutzung des Innenhofs* als TOP 4.1 neu in die Tagesordnung aufzunehmen ist.

Herr Sternbacher teilt weiterhin mit, dass am 12.06.2018 bereits ab 14:00 Uhr die nichtöffentliche Bilanzbesprechung stattfindet.

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 20.03.2018**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 20.03.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Neues Rathaus - Eingangsbereich Ratssaal / Foyer - Sanierung Decke**

Herr Peter zeigt anhand von Fotos einen Schaden an der Decke im Eingangsbereich des Ratssaals.

Er erläutert, dass die Decke nach der Sanierung so aussehen solle wie die Decke im Eingangsbereich vor der Bürgerberatung. Zeitgleich solle der Naturstein im Bereich vor dem Ratssaal gereinigt werden. Die Sanierung werde voraussichtlich in der Zeit von Juli bis Anfang September 2018 erfolgen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 **Abbau Skulptur "gangway"**

Herr Moss berichtet, dass die Skulptur „gangway“ nicht mehr in das Gestaltungskonzept der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG für den Vorplatz der renovierten Zentrale am Kesselbrink passe.

Es sei in Zusammenarbeit mit dem Kulturdezernat im gesamten Stadtgebiet nach einem neuen Standort für die Skulptur gesucht worden. Jedoch seien die Künstler Schilling und Enderle nicht damit einverstanden gewesen, die Skulptur an einem anderen Ort aufzustellen.

Der ISB habe dann, im Rahmen der Amtshilfe, den Rücktransport der Skulptur zu ihrem Entstehungsort in Belgien organisiert und gezahlt. Die Künstler hätten den Abbau in Bielefeld überwacht.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.3

Altes Rathaus - Fassadensanierung 2018

Herr Peter erläutert, dass die Fassadenarbeiten am Alten Rathaus einvernehmlich mit dem Denkmalschutz durchgeführt würden. Voraussichtlich sollen die Sanierungsarbeiten von Mai bis Ende Oktober dauern.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4

Anträge

Zu Punkt 4.1

Altes Rathaus - Nutzung des Innenhofs (Antrag der CDU-Fraktion)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6615/2014-2020

Herr Rüsing begründet den Antrag der CDU-Fraktion damit, dass eine Belegung des Rathausinnenhofes stattfinden solle. Es solle ein Mehrwert für Bielefeld geschaffen werden. Der Antrag sehe eine zeitliche Beschränkung vor, damit den Planungen der AG Ratskeller nicht vorgegriffen werde. Es hätten sich auch schon Interessenten für die gastronomische Nutzung des Innenhofs gemeldet.

Herr Ridder-Wilkens erklärt, dass er die Idee unterstütze. Jedoch frage er sich, ob für die Umsetzung in diesem Jahr noch ausreichend Zeit sei. Herr Brücher bekräftigt, dass es sich um eine gute Idee handle, jedoch würde er die AG Ratskeller mit der Beratung des Antrags betrauen wollen, da nur so eine vernünftige Planung und Durchführung gewährleistet sei. Herr Claßen äußert ebenfalls, dass er eine Umsetzung in diesem Jahr aus zeitlichen Gründen für schwierig halte.

Herr Krumhöfner bekräftigt, dass es sich um eine gute Idee handle und der Innenhof eine Belegung erfahren solle. Es könnten bei einer Umsetzung in diesem Jahr schon Erfahrungen für einen neuen Pächter des Ratskellers gesammelt werden. Schließlich würde dieser doch den Innenhof später auch mitnutzen. Es käme auf den auszuwählenden Betreiber an, wie die Nutzung des Innenhofs schlussendlich gestaltet sei. Bei der Ausschreibung könne auf die Erhaltung und

den Schutz des Ensembles von Theater und Altem Rathaus geachtet werden. Wenn die Ausschreibung durch die AG Ratskeller vorbereitet würde, könne das in der Tat zu lange für eine Umsetzung noch in diesem Jahr dauern. Zumal noch nicht einmal ein erstes Zusammentreffen der AG geplant sei. Herr Nolte unterstreicht, dass gute Ideen zeitnah umgesetzt werden sollten.

Herr Sternbacher terminiert ein erstes Zusammentreffen der Arbeitsgruppe für Anfang Juni und erklärt, dass die Details einer Nutzung des Innenhofs nicht erst nach einer Ausschreibung geklärt werden könnten. Die Parameter für die Nutzung müssten vorher feststehen und könnten zeitnah nur in und durch die AG Ratskeller bestimmt und beschlossen werden. Herr Rees stimmt dem zu und verweist darauf, dass u. U. auch die BV Mitte bzw. weitere Ausschüsse miteinbezogen werden müssten. Das müsse ebenfalls vor einer Ausschreibung geklärt sein.

Herr Sternbacher schlägt daher vor, dass beschlossen werden solle, dass bis zum ersten Zusammentreffen der AG Ratskeller ein Konzept zur Gestaltung der Nutzung des Innenhofs aufgestellt sein solle. Die AG Ratskeller solle so in die Lage versetzt werden, zeitnah eine Ausschreibung zu beschließen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB beschließt, dass beim ersten Zusammentreffen der AG Ratskeller ein Konzept für die Gestaltung der Nutzung des Innenhofs - Altes Rathaus – vorgelegt wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Unterbringung von Flüchtlingen und Schaffung von Wohnraum

Herr Sternbacher erklärt, dass der Tagesordnungspunkt zukünftig bei Bedarf auf die Tagesordnung gesetzt wird.

-.-.-

Zu Punkt 6

Erweiterung der Grundschule Ummeln
- Vorstellung der Planungen -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6434/2014-2020

Herr Peter zeigt anhand von einem Luftbild die Größe und Lage des Erweiterungsbaus. Der Anbau werde notwendig, da die Grundschule Ummeln ansonsten zu wenig Platz für alle zu erfüllenden Aufgaben habe.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

Erweiterung und Sanierung der Grundschule Wellensiek **- Vorstellung der Planungen -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6447/2014-2020

Herr Peter erläutert anhand einer Präsentation die Lage und das Aussehen des Erweiterungsbaus, in einem Jahr solle der Bau beginnen. Herr Schon fragt nach, welche Räume im Dachgeschoss des Erweiterungsbaus vorgesehen seien. Herr Peter antwortet, dass bei der Erweiterung kein Dachgeschoss vorgesehen sei, es sei ein Flachdach geplant.

Herr Grube erkundigt sich, ob der Denkmalschutz berücksichtigt worden sei. Herr Peter bestätigt das.

Herr Claßen fragt nach der geplanten Finanzierung. Herr Bültmann erwidert, dass die Finanzierung in dem Wirtschaftsplan für 2019 eingeplant sei, dieser werde voraussichtlich im Oktober vorgestellt. Zudem werde über die Miete, die das Amt für Schule zahle, die Refinanzierung erfolgen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8

Mittelbereitstellung für die Umsetzung des Raumkonzeptes Rudolf-Oetker-Halle

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6503/2014-2020

Herr Rees erkundigt sich, wie die Finanzierung durch den ISB geplant sei. Herr Bültmann erläutert, dass die 340 Tausend Euro aus dem Wirtschaftsplan für 2018 gezahlt würden.

Demnach können aus den Mitteln für die Brandschutzmaßnahmen 120 Tausend Euro und aus denen für die Sporthallensanierung weitere 220 Tausend Euro für die Umsetzung des Raumkonzeptes Rudolf-Oetker-Halle herangezogen werden, insbesondere, da die Sanierung von Sporthallen aus den INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) - Maßnahmen für 2019 erfolgen könne.

Herr Moss erläutert, dass die Planungen für die Rudolf-Oetker-Halle bereits seit Mai 2017 liefen. Es seien alle Maßnahmen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe abgestimmt; aus dortiger Sicht gebe es keine Bedenken. Das Bauamt werde so schnell wie möglich die Baugenehmigung erteilen und auch der Architekt Herr Wannenmacher von dem Büro Wannenmacher + Möller GmbH werde so schnell wie möglich die entsprechenden Firmen mit den Baumaßnahmen beauftragen.

Unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes müssten beim Umbau der Garderobe unter Umständen Details näher geklärt werden, ansonsten werde alles so schnell wie möglich umgesetzt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB beschließt die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 340.000 € zur Umsetzung des Raumkonzeptes für das Untere Foyer der Rudolf-Oetker-Halle im Rahmen der Ausführung des Wirtschaftsplans 2018.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

Nichtöffentliche Sitzung:

(...)

Holm Sternbacher

Nicole Kurze